

Opponitz Rundblick



17. Jahrgang - Ausgabe 02/2011 - Juli 2011

Spatenstich im Landeskindergarten Opponitz



*Am 28. Juni erfolgte der Spatenstich für den Um- bzw. Zubau
im Landeskindergarten Opponitz.*

*V.li.n.re: GR Heidi Hönigl, Kindergartenleiterin Susanne Folger, gGR Karl Alfred Helm,
Kindergarteninspektorin Erna Kowarsch, gGR Ernst Steinauer, LAbg. Ing. Andreas Pum,
GR Franz Rosenberger, Bgm. Ing. Leopold Hofbauer, Bau-Pabst-Geschäftsführer
Martin Haberl, Planer - GR Hanspeter Schachinger (Plan-Bau Design GmbH)
und Vizebgm. Johann Lueger.*



110 JAHRE MUSIKVEREIN OPPONITZ

Der Musikverein Opponitz möchte sich nochmals bei allen Helfern und Gönnern für die großartige Unterstützung bedanken, ohne die die Organisation und Durchführung eines solchen Festes nicht möglich gewesen wäre!



**ZELTFEST
VOM
3. - 5. Juni
2011**



**Weitere Fotos finden Sie
auf der Homepage:
www.opponitz.gv.at (Bildergalerie)**



Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer!



Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben die Zu- u. Umbauarbeiten beim Kindergarten bereits begonnen. Besonders freut mich der Einsatz zahlreicher freiwilliger Helfer mit ihrer tatkräftigen Unterstützung. Durch die Eigenleistung der Mitglieder des Sportvereins konnte der Ausbau des Kindergartenprovisoriums im Sporthaus so kostengünstig gestaltet werden. Danke den Helfern und besonders an den SV Obmann Josef Schallauer für seinen Einsatz. Auch beim Kindergarten wurden die Abbrucharbeiten am Dach durch viele freiwillige Helfer durchgeführt, wodurch beträchtliche Kosten gespart werden konnten.

Danke allen Helfern für ihre Mitarbeit und vor allem Vizebürgermeister Johann Lueger für die Organisation der Arbeiten.

“Wenn ein Dorf zusammenhält, dann kann es viel erreichen“ - nach diesem Motto darf ich auch im Namen der freiwilligen Feuerwehr beim Neubau des Zeughauses um tatkräftige Unterstützung bitten. Die Vorbereitungen sind bereits voll im Gange. Zwecks steuerlicher Vorteile wurde eine Kommanditgesellschaft, die „Gemeinde Opponitz Infrastruktur KG“, gegründet. Diese wird dann das Gebäude errichten. Die Bauverhandlung ist noch für September vorgesehen. Anschließend werden noch heuer die Arbeiten für Kanal, Wasser und Strom sowie für den Bauplatz durchgeführt.

Auch vom Steghausweg gibt es Positives zu berichten. Der Vertrag mit der Wien Energie GmbH wurde vom Gemeinderat beschlossen und unterzeichnet. Als nächstes wird geprüft, welche Sicherungsmaßnahmen notwendig sind. Die Eröffnung wird voraussichtlich im Spätsommer stattfinden. Dann kann auch das seit langem geplante Projekt „Rundwanderweg Oberrehau - Kothal“ verwirklicht werden.

Die Arbeiten am Pfarrerboden sind abgeschlossen. Danke allen Anrainer für ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten während den Bauarbeiten. Auch das Projekt Wasser/Kanal hinauf zur Kripp wird noch heuer abgeschlossen.

Rechtzeitig zum Jubiläumsfest der Musikkapelle Opponitz wurde auch die Halle beim ASZ wieder aufgebaut, und die Veranstaltung konnte reibungslos über die Bühne gehen. Gratulation der Musik für die hervorragende Durchführung des Großereignisses.

Abschließend wünsche ich allen Opponitzerinnen und Opponitzern einen schönen und erholsamen Sommer. Jene, welche eine Urlaubsreise planen, kommen Sie wieder gut nach Hause. Den Landwirten eine gute Ernte und mögen sie von Unwettern verschont bleiben.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to be the name Johann Lueger. The signature is written in a cursive, flowing style.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Wasserkaraffen im Vorjahr und des Erfolges unseres Projektes wird auch heuer wieder die Aktion „Grund- und Quellwasser aus unserer Gemeinde“ weitergeführt und die Bestellung von Wasserkaraffen organisiert.



Die Ypsilon-Karaffe fasst **1 Liter**, ist schlicht und elegant mit dezenter, milchig weißer Aufschrift und kann für verschiedenste Anlässe verwendet werden. Die Karaffe wird mit dem Schriftzug „**Wasser aus unserer Gemeinde**“, dem **Logo des Regionalverbands** und dem **Gemeindenamen** versehen.

**Diese Wasserkaraffe kann man um
€9,50 inkl. MwSt. / Stk. erwerben.**

**Bestellungen werden am Gemeindeamt Opponitz
bis 20. September 2011 entgegengenommen.**

INHALTSVERZEICHNIS

Bildgeschichten	Seite 2	Nachrichten aus unseren Vereinen	Seite 16
Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3	Das war der Hügellauf 2011	Seite 36
Bestellung Wasserkaraffen	Seite 4	Ferienprogramm der ÖVP	Seite 38
Nachrichten aus der Gemeindestube	Seite 5	Wir gratulieren	Seite 39
Aus den Kindergärten	Seite 11	Country Open Air	Seite 40
Aus der Schulbank	Seite 13	Beilage: Umweltforum	

Offenlegung:

Der "Opponitzer Rundblick" sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates sowie örtlicher Organisationen und privater Personen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber:
Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Leopold Hofbauer, Hauslehen 21,
A-3342 Opponitz. Eigenvervielfältigung, Auflage
380 Stk. Der "Opponitzer Rundblick" ist das offizielle
und amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

A U S D E R G E M E I N D E S T U B E

Altstoffsammelzentrum - Öffnungszeiten 2. Halbjahr

Freitag	15.07.2011	17.00 - 19.00
Freitag	29.07.2011	17.00 - 19.00
Samstag	06.08.2011	08.00 - 10.00
Freitag	12.08.2011	17.00 - 19.00
Freitag	26.08.2011	17.00 - 19.00
Samstag	03.09.2011	08.00 - 10.00
Freitag	09.09.2011	17.00 - 19.00
Freitag	23.09.2011	17.00 - 19.00
Samstag	01.10.2011	08.00 - 10.00
Freitag	07.10.2011	17.00 - 19.00
Freitag	21.10.2011	17.00 - 19.00
Freitag	04.11.2011	17.00 - 19.00
Samstag	05.11.2011	08.00 - 10.00
Freitag	18.11.2011	17.00 - 19.00
Freitag	02.12.2011	17.00 - 19.00
Samstag	03.12.2011	08.00 - 10.00
Freitag	16.12.2011	17.00 - 19.00
Freitag	30.12.2011	17.00 - 19.00
Samstag	07.01.2012	08.00 - 10.00

Gesucht für Asylantenfamilien

Gebrauchter Staubsauger

Kinderstockbett

Gebrauchter Kühlschrank

Putzstelle (Witwe aus dem Iran)

Margarete Blamauer

Das Regionalmanagement Mostviertel bietet auch heuer wieder Besitzern landwirtschaftlich genutzter Flächen sowie Gemeinden auf öffentlichen Flächen die Möglichkeit, geförderte Obstbaumsets zu erwerben. Ein Obstbaumset besteht dabei aus einem hochstämmigen Obstbaum, einem Fraßschutzgitter, einem Pflöck, einem Anbindestrick sowie, bei Apfelbäumen, auch einem Wühlmausgitter. Der Preis für ein derartiges, gefördertes Baumset konnte auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden und beträgt **€13,-**. Dieser Preis ist nur durch Förderungen möglich, die auch an einige Bedingungen geknüpft sind. Nachfolgend sind diese Kriterien detailliert angeführt.

Teilnahmevoraussetzungen

1. Erhaltung und Pflege der Obstbäume innerhalb eines Zeitraumes von mindestens 5 Jahren; Ausfälle sind auf eigene Kosten zu ersetzen.

2. Flächen, die von ÖPUL Maßnahmen

- „Umweltgerechte Bewirtschaftung von Acker- und Grünlandflächen“ (UBAG)
- „Biologische Wirtschaftsweise“
- „Ökopunkte“
- „Erhaltung von Streuobstbeständen“
- „Integrierte Produktion Obst und Hopfen“
- „Integrierte Produktion Wein“

betroffen sind, kommen als Auspflanzungsflächen **nur dann in Frage**, wenn

- durch die Baumpflanzung **zusätzliche Landschaftselemente geschaffen bzw. bestehende Landschaftselemente flächenmäßig erweitert werden** und/oder
- ein **Ersatz von Landschaftselementen erfolgt, die durch höhere Gewalt beseitigt** wurden (Sturm, Blitz, Schnee, Feuerbrand etc.).
Dieser Sachverhalt ist durch Vorlage einer Hofkarte im Vor-Ort-Kontrollfall zu dokumentieren. Auch sind Fotos ergänzend hilfreich. Bei Feuerbrand sind entsprechende Nachweise vorzulegen.

3. Keine Fördermöglichkeit besteht im Falle der

- Auspflanzung in eingezäunten Gärten von Einfamilienhäusern oder im geschlossenen Siedlungsgebiet.
- Vorschreibung von Ersatzpflanzung durch die NÖ Naturschutzabteilung.
Teilnahme an der Auspflanzung an ÖPUL 2007 – Maßnahme „WF“.

4. Grundvoraussetzungen

- Sicherung der Bäume durch Pflöck und Verbisschutz (bei Äpfel auch Wühlmausgitter).
- Keine flächige Einzäunung.
- **Erhaltungspflicht: mind. 5 Jahre ab Endauszahlung des Projektes.**
- Die bezogenen Bäume sind umgehend zu pflanzen!
- Bestehende Verpflichtungen können nicht gefördert werden.

Auf „WF-Flächen“ darf generell keine Auspflanzung geförderter Bäume erfolgen (weder zusätzliche Pflanzungen noch Ersatzpflanzungen für Ausfälle aufgrund höherer Gewalt). Hier gelten auch keine AUSNAHMEN!

Für Interessenten, die die Förderbedingungen nicht erfüllen, besteht die Möglichkeit, ein Baumset zum Selbstkostenpreis von €30,- zu erwerben.

Bestellabwicklung:

Bestellungen werden heuer ausschließlich online im Internet entgegengenommen!

Unter www.regionalverband.at finden Sie einen entsprechenden Link. Vorteil der Onlinebestellung ist unter anderem, dass Sie jederzeit die aktuell verfügbare Menge an Bäumen der jeweiligen Sorten sehen und somit sichergestellt wird, dass Sie die bestellten Bäume auch tatsächlich erhalten!

Weiters finden Sie im Internet eine noch größere Auswahl an Sorten, da wir hier auch Kleinstmengen anführen können. Wenn keine Bäume mehr verfügbar sind, ist die entsprechende Sorte auch nicht mehr auswählbar. **Im Internet steht auch eine Sortenbeschreibung zur Verfügung!**

Sollten Sie über kein Internet verfügen ist Ihre Gemeinde während der Amtsstunden gerne bereit, die Bestellung für Sie abzuwickeln.

Bestellungen sind ab **1. Juli 2011 bis einschließlich 30. September 2011** möglich!

**Informationen zur Obstbaumaktion erhalten Sie im Regionalmanagement Mostviertel
Gerald Weinhart,
Mobil: 0676/812 20325 oder
E-Mail: gerald.weinhart@regionalverband.at**



Diese Aktion wird finanziell unterstützt durch:



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Lagerhaus Amstetten

**Raiffeisen
Meine Bank** 



Ybbstaler
www.ybbstaler.at

Allergiekraut Ragweed weiter im Vormarsch!

Was ist das Traubenkraut - *Ambrosia artemisiifolia* -, „Ragweed“?

Das „Traubenkraut“ oder „Beifuß-Ambrosie“ gehört botanisch zur Gattung *Ambrosia* und ist unter dem amerikanischen Namen Ragweed (phonetisch raegwi:d) vor allem Pollenallergikern in Ost- und Südostösterreich bestens bekannt. Von Nordamerika ist das Traubenkraut im Wesentlichen in zwei Besiedlungswellen nach Europa eingewandert (durch die beiden Weltkriege) und hat sich in Südosteuropa bereits etabliert. Der Name Ragweed bedeutet sinngemäß das „Fetzenkraut“. Doch kaum jemand kennt die Pflanze und weiß um



deren rasante Ausbreitung in den wärmeren Klimazonen Österreichs. Bereits ein Viertel aller Allergiker in NÖ hat Probleme mit Ragweed-Pollen, welche im schlimmsten Fall sogar Asthma auslösen können, in den USA ist es schon jeder zweite!

Wo kommt Ragweed vor?

Gerade „ruderales“ Standorte (von lat. rudis = „Schutt“) wie Straßenbankette, Schutthalden und Mülldeponien sind ideale Lebensräume für das Traubenkraut, eine typische Pionierpflanze, von wo aus der lästige Korbblütler Sonnenblumenfelder oder Industriebrachen besiedeln kann. Hat sich Ragweed in einer Gegend einmal etabliert (wenn ausreichend Samen in der Bodensamenbank vorhanden sind), bildet es Massenvorkommen, deren man nicht mehr Herr wird, sagt auch der Gesundheitsexperte Dr. Jäger von der HNO-Klinik der Medizinischen Universität Wien und des Pollenwarndienstes. Allerdings kann eventuell erreicht werden, die Belastung unter einem Schwellenwert zu halten, damit eine Sensibilisierung hin zur Allergie erst gar nicht erfolgt. In Niederösterreich besteht diese Chance noch (siehe auch www.pollenwarndienst.at). Allergiker reagieren allerdings schon ab 10-20 Pollen.

Im Weinviertel hat sich das Traubenkraut bereits in den Bezirken Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg und vereinzelt auch Hollabrunn ausgebreitet; im Industrieviertel sind die Gegenden um Wiener Neustadt, Baden, Neunkirchen und Schwechat, Bruck/Leitha betroffen. Auch im Waldviertel beginnt sich die Pflanze langsam festzusetzen.

Wie erkennt man Ragweed?

Die Pflanze keimt normalerweise eher spät (Ende April, bei milden Wintern und/oder ungewöhnlich warmem Frühjahr bereits Mitte April) und sieht anfangs einer Tagetes (Studentenblume, Türkische Nelke) ähnlich, ist allerdings behaart.

Im Unterschied zum gemeinen Beifuß sind die reichverzweigten Stängel leicht behaart, die Laubblätter unten gegenständig und oben wechselständig, die Blütenstände gedrungener. Die Wuchsform, oft kugelig, kann allerdings eine große Bandbreite aufweisen, wenn die Pflanze nicht beeinträchtigt wird und sich ausbreiten kann, erreicht sie auch Stauden- bis Buschform mit einer Höhe von 1,50 bis 2 m.

Die einjährige Pflanze **blüht Mitte bis Ende Juli** (in besonders klimatisch begünstigten Lagen auch schon ab Juni) **bis Ende Oktober** mit fingerförmigen, grüngelblichen Blütenständen, die sehr kleine, unscheinbare gelbe Blütenköpfchen tragen und bis zu **einer Milliarde Pollen** pro Pflanze produzieren. Quelle: Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit AGES oder www.apotheker.at. Die Blütezeit verlängert somit die „Heuschnupfenzeit“ um weitere zweieinhalb bis drei Monate!

Beim ersten Frost stirbt die einjährige krautige Pflanze ab, hat aber dann bereits für hunderte oder tausende Samen gesorgt, ein großes Exemplar kann pro Saison bis zu 60.000 Samen hervorbringen.

Wie kann man Ragweed bekämpfen?

Das Traubenkraut ist leicht auszureißen – je früher, desto besser, zweckmäßiger Weise vor der Blüte, also bis Anfang Juni/Juli. Unbedingt sollten dabei Handschuhe getragen werden – lange Ärmel!, um Hautreizungen zu vermeiden. In der Blütephase empfiehlt sich dringend eine Staubmaske, auch eine Schutzbrille, wobei die Anschaffung pollendichter Feinstaubmasken am vorteilhaftesten wäre, was aber natürlich eine Preisfrage darstellt.

Ist der Befall zu umfangreich für eine händische Bearbeitung, kann die Blüte durch rechtzeitiges Abmähen zumindest eingeschränkt werden. Abmähen beseitigt den Befall allerdings nicht, im Idealfall kann eine Eindämmung erfolgen, Mähgeräte sorgen allerdings im Fruchtstadium oft für eine weitere Verbreitung.

Forschung

In Nachfolge der von der NÖ Baudirektion in Auftrag gegebenen Studie: Ausbreitungsbiologie und Management einer extrem allergenen, eingeschleppten Pflanze, Wege und Ursachen der Ausbreitung von Ragweed (*Ambrosia Artemisiifolia*) sowie Möglichkeiten seiner Bekämpfung wird derzeit ein bundesweites DAFNE Forschungsprojekt „Ragweed2“ 2009-2011 unter der Leitung der Universität für Bodenkultur durchgeführt (a.o. Univ. Dr. Gerhard Karrer) <http://ragweed.boku.ac.at>

Wie kann man Ragweed vorbeugen?

Es ist ratsam, kein billiges Vogelfutter zu kaufen – je kg Sonnenblumenkerne sind etwa 100 – 200 Ragweedsamen zu finden, welche von den Vögeln nicht gefressen werden und auf den Boden gelangen. Da Ragweed keine Konkurrenz und keine Beschattung verträgt, könnten brache Flächen bepflanzt werden – kleine Beete im Garten z.B. mit Bodendeckern oder Rasen, große Flächen mit Bäumen und Sträuchern.

Besonders Industriebrachen, Deponien und „G´stetten“ sollen genau beobachtet werden, um rechtzeitig agieren zu können.

Die **Kommunikationsstrategie** im Rahmen des Forschungsprojektes Ragweed 2, die durch die Universität für Bodenkultur, die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) und die NÖ Landesakademie durchgeführt wird, sieht nun vor, in allen Bundesländern Österreichs, insbesondere im Osten, Steiermark, Burgenland und Niederösterreich gezielte Infos für die Eindämmung insbesondere an die Zielgruppen in den Gemeinden zu bringen. Vor Ort sollen die Pflanzen erkannt und gemeldet werden. Empfohlen wird, Schulungen mehrfach zu wiederholen (Auffrischungen), im Rahmen der Begleitforschung in der Schweiz wurde festgestellt, dass geschulte Personen nach einem Jahr wieder unsicher beim Bestimmen der Pflanze waren.

Pflanzenkundige können andere Mitbürger dazu anregen, Beobachtungen zu machen und auch selber Ihre Beobachtungen melden.

Um aktiv an der Kartierung der Ragweedausbreitung mitzuwirken, kann man Befallstellen an das Institut für Botanik an der BOKU Wien ragweed@boku.ac.at melden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landes NÖ (Rubrik Gesundheit und Soziales) sowie Download des Niederösterreichischen Folders: www.noel.gv.at/ragweed.

Allergiker finden Rat und Hilfe unter <http://www.pollenwarndienst.at/>

Ersteller: Dr. Michael Mayer - NÖ Landesakademie

Regionales Bildungsprogramm Herbst/Winter 2011

Die LEADER-Region Kulturpark Eisenstraße und das Bildungs- und Heimatwerk NÖ verlegen auch im Herbst/Winter 2011 wieder die Broschüre „Regionales Bildungsprogramm“.

Wie bei der letzten Vorstandssitzung angekündigt, werden hier die Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung im Erlauf- und Ybbstal gesammelt beworben und den Interessierten BürgerInnen zur Verfügung gestellt.



Sollten Sie Veranstaltungen oder Angebote, haben die Sie gerne in dieser Broschüre bewerben wollen, sprechen Sie sich bitte mit Ihrem Gemeindeamt bzw. kommunalen Bildungsanbietern ab und senden Sie das **Erhebungsformular** (am Gemeindeamt erhältlich) für regionale Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung ausgefüllt bis zum **31. Juli 2011 retour an service@eisenstrasse.info**.

Zu Ihrer Information hier die Details bzgl. der Auflage „Regionales Bildungsprogramm Herbst/Winter 2011“:

Auflage 5.000 Stk.

kostenlose Verteilung im Ybbs- und Erlauftal (9. – 12. September 2011)

Bereitstellung von Druckexemplaren an alle Bildungsanbieter in der Auflage Herbst/Winter 2011

*Kosten: **Privatanbieter 50,- EUR brutto**, alle weiteren kostenlos*

Weitere Infos unter www.eisenstrasse.info/lernenderegion

In Zukunft wird eine NÖ-weite Bildungsdatenbank als Plattform für alle Bildungsanbieter und Bildungsinteressierten zur Verfügung stehen. Eine zentrale Eingabe Ihrer Bildungsangebote soll dann das Erhebungsformular ablösen.

AUS DEM KINDERGARTEN

KIGA I (Bericht: *Susanne Folger*)

KIGA II (Bericht: *Gertraud Zellhofer*)

Besuch bei Dr. Kaiser

Der Kindergarten I bedankt sich recht herzlich bei Familie Tazreiter Margarete und Franz für den kostenlosen Transport zum Zahnarzt nach Hollenstein sowie bei Familie Aigner Hannelore und Adolf für die Beteiligung an den Transportkosten.



Am 17. Mai besuchten uns sechs Bäuerinnen aus dem Ort um den Kindern das Projekt „**Mit Milli über die Milchstraße**“ näherzubringen. Es wurde gemolken, Butter geschüttelt, Tiere zugeordnet, Butterbrote gestrichen und Tierfiguren aus Käse und Gurken ausgestochen. Den Abschluss machte eine köstliche, selbst zubereitete Jause. Das Kindergarten team möchte sich recht herzlich bedanken und würde sich über ein Wiedersehen freuen.

Ein „echter“ Indianer zu Besuch bei den Kindergartenkindern!

Von Perry Silverbird (aus Arizona/USA, seit sieben Jahren erfolgreich in Österreich) erfuhren die Kinder mit viel Einfühlungsvermögen, Interessantes aus dem Leben der Indianer. Sie bekamen einen abwechslungsreichen Überblick über Kultur, Handwerk, Musik und Tanz, unterstützt durch viele Anschauungsgegenstände. Perry Silverbird spielte auf der Flöte und Trommel, lernte den Kindern ein authentisches, indianisches Lied und einen Tanz.

Ein Erlebnis für alle Sinne!



In den letzten Kindertagen des Kindergartenjahres 2010/2011 mussten wir mit einem weinenden und einem lachenden Auge von unserem alten Kindergarten Abschied nehmen, der jetzt 29 Jahre seine Aufgabe erfüllt hat. Wir blicken aber mit den Kindern positiv voraus und freuen uns auf den neuen Kindergarten! Zuvor wird noch ins Provisorium in das Sporthaus gesiedelt, das wir mit den Kindern bereits besichtigt haben.

Was wir noch sagen möchten: Der restliche Kuchen von der Narzissenwanderung fand bei den Kindergartenkindern großen Anklang. Wir sagen dafür herzlich DANKE bei allen Mehlspeisspenderinnen.

Abschlussfest im KIGA II

Familie Schweighuber hat die ganze Kindergartengruppe samt Eltern zu sich nach Hause zu einem Grillfest eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgten alle Mütter gemeinsam. Die Kinder konnten unter anderem im Sand spielen, mit Fahrzeugen fahren, im großen Trampolin springen, kleine Kätzchen streicheln und nicht zu vergessen, das gemeinsame Ballspiel, bei dem sich auch ein paar Mamis beteiligten. Der Vormittag war für Eltern und Kinder ein schöner Abschluss des Kindergartenjahres.



Kinder brauchen Rituale

Eines dieser Rituale ist im KIGA II das sogenannte „AUSSISCHMEISSEN“. Jedes Jahr verlassen einige Kinder den Kindergarten und kommen in die Schule. Heuer sind es im KIGA II gleich 12 Kinder. Jedes Kind, das auch im Herbst noch im Kindergarten ist, bringt aus diesem Anlass einen Polster mit, dass die „Großen“ schön weich fallen. Auf eine dicke Matte



legen die Kinder nun den mitgebrachten Polster. Die zwei Erwachsenen nehmen die Kinder bei den Händen und Füßen und nachdem sie lautstark einen Spruch gesprochen haben, schmeißen sie die Kinder auf die weiche Unterlage. Zum Abschluss kriegen sie dann noch ihre „Schulschachtel“ überreicht, die mit Überraschungen gefüllt ist und event. in der Schule für den Zeichenunterricht verwendet werden kann.

Berichte: *Dir. Margarete Blamauer*

Lesung mit einem jungen Autor aus der Region

Hannes Hörndler, ein Kinder- und Jugendbuchautor aus Allhartsberg, las aus seinen Werken und begeisterte SchülerInnen und deren Lehrerinnen. Witzig, bühnenreif, mimisch und lustig erzählte und las der Schriftsteller Ausschnitte aus seinen Werken und brachte uns zum Lachen, aber auch zum Nachdenken.

Der Wunschteddybär –

(Kehrseite von Wünschen)

Die Weißen Wölfe –

(Baumhausbandgeschichte - dass man auch mit Leuten auskommt, die man nicht so mag)

Als ich für eine Stunde Mama war - Lisa passt auf den kleinen Bruder
Leonhard auf

Vier Stimmen auf Achse -

Tierabenteuerbuch; Aussage:
Anders sein ist okay!



Wer zu lesen versteht, besitzt den

Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.

Aldous Huxley

Freiwillige Feuerwehr Opponitz ist auch für die Schule immer da und hilft nicht nur, wenn es „brennt“

Gekonnt und kompetent brachten sich die Feuerwehrkameraden BR Werner Pießlinger, Eduard Haselsteiner, Josef Maderthaler, Wolfgang Pießlinger und Klaus Schallauer in die Sachunterrichtsstunde „Die Macht des Feuers“, die von BEd Silke Plank mit der 3. Klasse durchgeführt wurde, ein.



1. Reihe: Fatima Hasmy Carim, Janna Strugova, Niklas Kößl, Marlene Schweighuber

2. Reihe: Arlinda Rexhaj, Nazir Mohammadi, Mohamed El Khaled, Marion Längauer, Andreas Haselsteiner, Dominik Resch, Michael Längauer, Fabian Six, Johannes Lueger, David Salcher

3. Reihe: BEd Silke Plank, LM Eduard Haselsteiner, BR Werner Pießlinger, FW Klaus Schallauer, Wolfgang Pießlinger, LM Josef Maderthaler

Honigsüßer Lehrausgang in die Imkerei Steinauer

Familie Steinauer lud die 3. u. 4. Klasse zum „Bientag“ ein.



Anton Steinauer, ein bekannter, mit vielen Preisen ausgezeichneter Imker im Ybbstal, vermittelte den Schülern in gekonnter interessanter und abwechslungsreicher Weise einen ersten Einblick über die Notwendigkeit von Bienenvölkern, die uns nicht nur den begehrten Honig liefern, sondern auch

für eine gute Obsternte mitverantwortlich sind. Unterstützt von den Imkerkollegen Wilhelm Riede aus Steyr, Konrad Fischer, Elisabeth Steinauer und Luise Brugger wurde anhand von Schautafeln, Schaustöcken und Mikroskop erklärt und erzählt, alte Imkerutensilien bewundert, die Bienenhütte inspiziert, Rahmen genagelt, Kerzen gedreht, Honig geschleudert und verkostet und ein Gläschen Blütenhonig nach Hause getragen.



Besonders faszinierte ein selbstgebauter Schaustock in einem ausgehöhlten Fichtenstamm, in dem man „Wildbau“ bewundern kann.



SPORTFEST

„Kinder gesund bewegen“

Im Rahmen des Ugotchi-Projektes (Bewegungsinitiative des Bundesministeriums für Sport für Volksschulen in Zusammenarbeit mit Sport-Union-Vereinen) wurde unseren Schülern in Zusammenarbeit mit der Union Waidhofen, dem SV Opponitz und den Elternvertreterinnen ein Sport- und Gesundheitstag angeboten.



Ein Bewegungsparcours wurde aufgebaut, in Stationen geturnt, gespielt, bewegt, in der Pause gesund gegessen und getrunken. Am Schluss des Vormittags gab es nur Sieger – jeder wurde mit einer Urkunde und einer Medaille ausgezeichnet.

DANKE: BEd Silke Plank (VS Opponitz), Bewegungsexpertin Ute Bair (Union Waidhofen/Ybbs) und Martin Sonnleitner (SV Opponitz) für die Planung und Vorbereitung des Projekts. Franz Rößler, Thomas

Sonnleitner, Elfi Bayer vom SV Opponitz, den Elternvertreterinnen Heidi Schweighuber, Barbara Harlacher, Barbara Blamauer, Martha Helm, meinen Kolleginnen BEd Caroline Illek, BEd Christine Baumann, BEd Silke Plank, Dipl.-Päd. Birgit Fuchs, Dipl.-Päd. Elfriede Bendinger, Leo Lugmayr (NÖN), Herbert Möbius (Ybbstaler) für die Berichterstattung.



Die 4. Klasse sagt ade!

1. Reihe v. li. n. re: Ernst Steinauer, Michael Pichler, Magdalena Pichler, Salar Beyraghi, Madlen Helm,
2. Reihe: Mujtaba Yussufi, Florian Sonnleitner, Lukas Blamauer, Julia Klosinski, Julia Schweighuber
3. Reihe: Klassenlehrerin BEd Caroline Illek, Mario Käfer-Schlager, Vanessa Blamauer, Iman Achmadova, Sahara Hashmy Carim



Die nächsten Erstklassler rücken nach

1. Reihe v. li. n. re: Markus Kölbl, Andreas Blaimauer, Fabian Schweighuber, Rabe Rexhaj, Marcel Steinbichler, Johanna Helm, Lisa Pichler, Emily Schweighuber, Michael Hönig
2. Reihe: Lisa Barton, Paul Kefer, Simon Steinbichler, David Rößler, Romana Blamauer, Maryam El Khaled, Kathrin Berger, Lukas Haselsteiner, BEd Silke Plank (nicht am Bild: Ali Schakbiev)

*Ein Schuljahr geht wieder einmal zu Ende mit allem was so dazugehört. Zu unserer Schule gehört auch ein guter Geist Frau **Waltraud Schallauer**.*

DANKE für das immer saubere Schulhaus, für die Hilfsbereitschaft und Geduld, für die Aufsicht und Umsicht unserer Kinder, für so manche Nachsicht und Einsicht.

NACHRICHTEN DER VEREINE



MUSIKVEREIN



Bericht: *Tatjana Stangl*

Wunschkonzert der Musikkapelle

Erst kürzlich feierte der Musikverein Opponitz seit 110-jähriges Bestehen mit einem tollen Zeltfest. Doch auch nach diesem großartigen Erfolg ruhten sich die Musikerinnen und Musiker nicht aus, denn am Samstag, dem 2. Juli 2011 fand bereits das traditionelle Wunschkonzert statt. Die Veranstaltung musste witterungsbedingt in den Saal des Gasthauses Kirchenwirt Aigner verlegt werden. Trotzdem sorgten die Musikantinnen und Musikanten für einige gemütliche Stunden. Karl Käfer-Schlager führte in bewährter Manier durch das abwechslungsreich gestaltete Programm, die Gäste konnten sich mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche der Kirchenwirtin verwöhnen lassen. Die meisten Besucher ließen den Abend schließlich im Rossstall gemütlich ausklingen. Der Musikverein möchte sich bei allen Opponitzerinnen und Opponitzern für die großzügigen Spenden bedanken!

Ferienaktion

Der Musikverein Opponitz beteiligt sich auch im heurigen Jahr wieder an der Ferienaktion der ÖVP Opponitz.

Wir laden alle Kinder herzlich zu Rhythm, Music & Dance am
Dienstag, dem 09. August 2011 ab 14.00 Uhr ein.

KLÖPPELGRUPPE

„Klöppeln ist Spitze“

Klöppeln - ein Kunsthandwerk, dessen Erlernen und Ausführen Spaß macht und Freude bringt. Ein Handwerk mit vielen Facetten: Traditionelle Klöppelspitze, Deckchen, Meter spitzen für Tischdecken, Vorhangspitzen. Zeitgemäße Klöppelspitze, Schals, Boleros, moderne Krägen, Bilder,...

Sind Sie interessiert oder neugierig geworden – dann besuchen Sie uns doch bei einem Kurstag in Opponitz. Anfänger und Fortgeschrittene Klöpplerinnen sind willkommen. Einstieg in die Kurse ist jederzeit und mit jeder Technik möglich. Die Klöppelgruppe Opponitz sieht gerne neue Gesichter in ihrer Mitte. Für das Herbstsemester sind folgende Kurstage festgelegt.

**Donnerstag 1. September, Donnerstag 6. Oktober, Mittwoch 2. November
Mittwoch 7. Dezember, Mittwoch 11. Jänner, Mittwoch 15. Februar
jeweils von 8 Uhr 30 – 12 Uhr und von 13 Uhr – 16 Uhr 30.**

Anmeldungen telefonisch oder per e-mail bei
Irene Hofer, Ferdinand-Hanuschstraße 18/1, 4400 Steyr

Tel. 0676 5057461, e-mail irene.hofer.bowtech@drei.at



ORTSGRUPPE OPPONITZ BERGSTEIGERSTAMMTISCH

ZVR608026127

Bericht: *Ernst Lueger*

Liebe Bergfreunde!

Leider mussten heuer wetterbedingt einige unserer Bergfahrten verschoben, bzw. abgesagt werden. So wurde die Ende April geplante Hochtour auf den Großvenediger auch heuer wieder nach dem Ersatztermin auf das nächste Jahr verschoben.

Anstatt des Großvenedigers gelang uns eine sehr lohnende Bergtour in den Schladminger Tauern von der Ursprungalm auf die Steirische und Lungauer Kalkspitze.

Bei der Abfahrt konnten wir die noch vorhandenen Schneefelder mit den Firngleitern gut nutzen und dabei eine tolle Talfahrt erleben.



Gleich nach der Schneeschmelze wurde der Steig von der Lucken auf den Schneekogel von diversen Hindernissen befreit, um für die Wanderer wieder einwandfrei begehbar zu sein.

Die Klettersteigtour auf den Pfaffenstein (Eisenerz) gelang uns Mitte Mai bei herrlichen Wetterbedingungen. Zu unserer Freude konnten wir dazu auch einige Klettersteigneulinge motivieren. Und sie waren vom tollen Klettersteig mit herrlichem Blick auf den Leopoldsteinersee begeistert. Unsere zweite Klettersteigtour im Tourenprogramm auf den Dachstein von Peter Helmelt wird wetterbedingt zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.



Ende Mai war, wie gewohnt, unser Hüttdienst auf der Prochenberghütte angesagt, wo wir bei gutem Bergwetter viele Wander- und MTB - Freunde bewirten konnten.



Am Pfingstweekende fanden gleich drei Termine statt: Am Pfingstsamstag konnten wir beim Kinderklettern im Klettergarten Schluchtenweg viele kletterbegeisterte Kinder begrüßen.



Trotz feuchter Witterung folgten am Pfingstsonntag zahlreiche „Frühaufsteher“ unserer Einladung zum „Hl. Geist fangen“ auf den Leoferer Stein,

wo nach dem Abstieg die „Erleuchteten Wanderfreunde“ von Fam. Kronsteiner und vom Alpenverein zum gemeinsamen wohlverdienten Frühstück eingeladen wurden.



Am Pfingstmontag führte Susi Kefer eine Gruppe von begeisterten Mountainbikerinnen ins Hintergebirge. Die Belohnung für die kräfteaubende Auffahrt erfolgte mit Speis und Trank auf der Anlaufalm. Drohende Gewitterwolken zwangen die Gruppe zwar schon bald zum Aufbruch, aber schlussendlich gelang doch eine genussreiche und unfallfreie Abfahrt.



Der Alpenverein möchte diese Gelegenheit nutzen, unseren aktiven Mitgliedern **Christa u. Thomas Haselsteiner** zu ihrer Vermählung nochmal alles Gute zu wünschen.

Wir, die Tourenführer, freuen uns schon auf unsere nächsten Unternehmungen gemäß an-
gehängtem Tourenprogramm und besonders auf deine Teilnahme.

TOURENPROGRAMM 2011

So.21.Aug.	Fußwallfahrt Lackenhof – Mariazell	Herm.Hofbauer sen.
Fr./Sa.09./10.Sept	MTB-Tour Dachsteinumrundung	Florian/Th.Jagersb.
Sa.24.Sept.	Familienwanderung Oberst Klinkenhütte – Lahngangkogel	Christa Salcher
Sa.08.Okt.	Grenzwanderung	Leo Hofbauer
Fr.14.Okt.	Mondscheinwanderung Schluchtenweg	Ernst Lueger
Sa./So.15./16.Okt	Heßhütte (Wasserfallweg)	Ernst Lueger
Fr.11.Nov.	Jahresrückblick mit Bildern	Ernst Lueger
So. 13. Nov.	Familienwanderg. Kreilhof-Rabenstadel-Schluchtenhütte	Ernst Lueger
Sa.17.Dez.	Wintersonnenwende	Ernst Lueger

MTB – Mittwochsrunde: ab 04. Mai bis 31. Aug.
Treffpunkt: 17.30 Uhr beim Fischerbrunnen

Harald/Florian/Markus

Tel. Nr.:	Susanne Kefer	0664/8741501
	Christa Salcher	0664/1349100
	Florian Aspalter	0676/88655532 bzw. 07444/7505
	Markus Dollinger	0676/841699868
	Thomas Haselsteiner	0664/4423380
	Peter Helm	0664/1122524 bzw. 07444/22211
	Hermann Hofbauer sen.	07444/7533
	Leopold Hofbauer	0676/9247033 bzw. 07444/22223
	Harald Hönig	07444/22230 bzw. 07448/229021 (bis 16.00h)
	Thomas Jagersberger	0676/9511130
	Ernst Lueger	0664/3770013 bzw. 07444/7686

ARGE der BÄUERINNEN

Milli im Kindergarten

Zwei Tage, am 16. und 17. Mai nahmen sich die Gemeindebäuerin und die Ortsbäuerinnen Zeit um beiden Kindergartengruppen das von den Bäuerinnen bezirkswweit durchgeführte Kindergartenprojekt „Mit Milli über die Milchstraße“ vorzustellen. Die Kinder konnten in kleinen Bechern Milch schütteln und Butter gewinnen. Bei einem Kuhmodell wurde das Melken geübt und je nach Ertrag konnte ein Zertifikat als Mausmelkerin bzw. Melk-Champion errungen werden. Mit kleinen Spieltieren wurden den Kindern die Nutztiere vorgestellt.

Auch die weiteren Programme, wie z.B. Käse ausstechen wurde von den Kindern lebhaft angenommen. Bei einer gemeinsamen Jause mit Broten, die mit der selbst erzeugten Butter bestrichen und mit dünnen Radieschenscheiben belegt waren, konnte festgestellt werden, dass mit diesem Kindergartenprojekt der Bäuerinnen „lernen durch erleben“ den Kindern spielerisch der Wert der bäuerlichen Grundnahrungsmittel näher gebracht wurde.



Frühjahrsarbeitsbesprechung der Orts- und Gemeindebäuerinnen

Bezirksbäuerin Leopoldine Hirtenlehner durfte im GH Bruckwirt-Tazreiter folgende Gäste begrüßen: Kammerobmann Klaus Hirner, Dir. Marianne Schallauer, Bäuerinnenberaterin Waltraud Lengauer, Bildungssekretärin Gerlinde Schneckenleitner und Seminarbäuerin Beate Vypel.

Ich stellte die Ortsgruppe und den Ort Opponitz kurz mit einer PowerPoint Präsentation vor. Kathi und Evi, beide Lehrerinnen der Fachschule Unterleiten, brachten uns mit Aerobic in Schwung. Klaus Hirner berichtete über Aktuelles von der Bauernkammer. Beate Vypel teilte uns in Murrengruppen und wir diskutierten über Probleme, die wir sonst nicht ansprechen würden.

Die Bezirksbäuerin bedankte sich für das Kommen und wünschte gute Nachhausefahrt.



Nachtwächterwanderung

Wann: Freitag, 29. Juli 2011

Treffpunkt ist beim Gasthaus Tazreiter (Bruckwirt)

Von dort fahren wir um **19. 30 Uhr** ab.

Wer möchte kann auch gleich direkt nach Waidhofen fahren. In Waidhofen ist der Treffpunkt beim **Stadtturm**. Dort beginnt die Führung um **20.00 Uhr** und dauert **ca. 2 Stunden**. Es sind auch die Männer und Kinder herzlich eingeladen. Die Kosten betragen ab einer Gruppe von 15 – 25 Personen **6 €** pro Erwachsenem und **3,50 €** pro Kind.

Auf eure Anmeldung freuen sich die Gemeindebäuerin und die Ortsbäuerinnen!

Kräuterweihe

Auch dieses Jahr binden wir wieder Kräuterbüschel für die Weihe am **15. August 2011**. Darum bitten wir auch heuer wieder um deine Unterstützung – sei es durch das Sammeln von Kräutern oder beim Binden der Büschel oder aber auch durch den Besuch der Hl. Messe um **9.00 Uhr am Maria Himmelfahrtstag** (Montag, 15. August).

Zum Büschelbinden treffen wir uns am Sonntag, den **14. August 2011 um 19.30 Uhr im Pfarrhof**. Bitte Kräuter (Johanniskraut, Salbei, Frauenmantel, Wermut, Beinwell = Schwarzwurz, Königskerze, Ehrenpreis, Augentrost, wilder Majoran, Oregano, Minze, Ringelblume, Lavendel, Kamille, Schafgarbe, Spitzwegerich, usw.) und Schere mitnehmen.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Bericht: *Gabriele Blaimauer*

SENIORENBUND

Wanderung

Am 16.06.2011 fuhren 24 SeniorInnen auf den **Hochkogel**. Bei herrlichem Sonnenschein wanderte man auf dem Panoramarundweg und sah bei guter Fernsicht im Süden das Ötschermassiv, Richtung Norden ins Wald- und Mühlviertel, im Westen in das Mostviertel und die oberösterreichische Bergwelt.



Im Panoramastüberl ließ man bei einer Jause die traumhafte Wanderung ausklingen.

Muttertagsfahrt

Die heurige Muttertagsfahrt am 12.05.2011 führte ins Innviertel. In der Barockstadt Schärding gab es eine interessante Stadtführung. Um 11.00 Uhr bestiegen wir die MS Schärding der Innschiffahrt. Bei einem Mittagessen der Grenzlandfahrt sah man zur Vogel- und Biberinsel. Auf der Bernaschek Insel wachsen über 125 teilweise sehr seltene Pflanzenarten. Einst war der Inndurchbruch wegen seiner Stromschnellen und Wirbel bei den erfahrenen Salzschiffern gefürchtet. Noch heute erinnern die Mahnmale Johannesfelsen, Teufelstein und Römersäule an die Gefahren längst vergangener Zeit. Die Fahrtstrecke steht unter Natur- und Landschaftsschutz. Von Passau/Inn gings zurück nach Schärding. Auf der Rückfahrt besuchten wir das Stift Reichersberg und hatten dort eine Führung. In Wolfsbach im Gasthaus Fehringer ließ man mit einer Muttertagsfeier die schöne Fahrt ausklingen.



Bericht:
*Zita
Enzinger*

Muttertagsausflug zum Grünen See

Am 30. April 2011 fand der dies-jährige Muttertagsausflug des Opponitzer Pensionistenverbandes statt. Gut gelaunt ging es nach Gußwerk in der Steiermark, wo im Amtshaus des ehemaligen k.u.k. Eisengusswerkes das Museum der Montangeschichte besucht wurde. Die Sammlung ermöglichte einen Einblick in die einstige Industriegeschichte von Gußwerk. Interessante Stücke der



Eisengussproduktion von Ohrgehängen über Kanonen und verzierte Öfen aus Gusseisen sowie deren Herstellung konnten besichtigt werden.

Anschließend führte die Fahrt über den Seebergpass nach Kapfenberg und weiter in das malerische Tragößertal, wo in Tragöß das Heimatmuseum und die Kirche besucht wurden. Nach dem Mittagessen war der in einem Talschluss des Hochschwabmassives gelegene Grüne See ein weiterer Höhepunkt des Ausfluges.

Über Leoben und den Präbichl ging es weiter nach Kirchenlandl, wo mit einem gemütlichen Zusammensein beim Mostheurigen Feldbauer die Muttertagsfahrt ihren Ausklang fand. Die mitreisenden Damen bedankten sich beim Pensionistenverband Opponitz für die auch heuer wieder ausgesprochene Einladung für Fahrt, Eintritte und Führungen sowie bei Karl Hagauer für die vorbildliche Organisation des Ausfluges .



Pensionisten gratulieren Willibald Kefer zum 80er

Vor einiger Zeit feierte Herr Willibald Kefer seinen 80. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten beglückwünschten den beliebten Opponitzer zu seinem Jubiläum. Auch Pensionistenobmann Josef Schnabel fand sich ein, um Herrn Kefer im Namen des Opponitzer Pensionistenverbandes alles Gute, vor allem aber Gesundheit und noch viele schöne Jahre zu wünschen.

SPÖ OPPONITZ

Kinder fahren mit Begeisterung Gokart



Zahlreiche Starter und deren Fans fanden sich am Pfingstmontag, dem 13. Juni 2011, auf der „Gokart - Rennstrecke“ beim Altstoffsammelzentrum Opponitz ein, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen.

Beim beliebten „ARBÖ Kinder Tret - Gokart Wettbewerb“ war heuer wieder Jung und Alt zugegen. Auch Bürgermeister Ing. Leopold Hofbauer gab der Veranstaltung die Ehre. In einem fairen, unfallfreien Wettkampf haben die kleinen Go-Kartfahrer ihre beachtenswerten Leistungen erbracht und freuten sich über die schönen Preise. Der Veranstalter dankt allen, die durch ihre Mithilfe die Durchführung dieses Wettbewerbes ermöglichten.



TOURISMUSVEREIN

Opponitz ist für die Wandersaison gerüstet

So wie in den Jahren davor waren die Mannen des Tourismusvereines auch im heurigen Jahr unterwegs, um die auf Grund von Schnee- und Eisschäden unbrauchbar gewordenen Bänke zu erneuern und die 50 km Wanderwege wieder in einen sicher begehbaren Zustand zu bringen. Auch bei diesen Tätigkeiten handelt es sich um freiwillige Arbeiten, die man im Jahr der Freiwilligen nicht vergessen sollte. Das gilt auch für die zahlreichen Frauen, die in dankenswerter Weise die Bepflanzung und Pflege der zahlreichen öffentlichen Blumenrabatten übernommen haben.

Bericht: *Alfred Pitnik*



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Florianisonntag am 8. Mai 2011

Am 8. Mai 2011 feierten die Feuerwehrkameraden ihren Schutzpatron, den Heiligen Florian. Die Messe wurde von Pfarrer Prof. Alois Penzenauer sowie der Musikkapelle Opponitz feierlich gestaltet. Nach der Messe folgten die Ansprachen von BGM. Ing. Leopold Hofbauer sowie Kdt. Werner Pießlinger, der seinem langjährigen Weggefährten im Kommando, Klaus Schallauer, das Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes überreichte. Die Florianifeier fand bei schwungvollen Darbietungen der Musikkapelle einen gemütlichen Ausklang.



Herzlichen Dank an die Gemeinde für die Verpflegungsspende sowie an die Musikkapelle und Herrn Pfarrer Penzenauer für die Gestaltung der Florianifeier.

Spende der Familie Hanni und Adi Aigner

Im Zuge der Florianifeier übergaben Hanni und Adi Aigner der Freiwilligen Feuerwehr Opponitz ein 12x6 Meter großes Zelt. Das Zelt bietet für ca. 130 Personen Sitzgelegenheit und hat sich zur Florianifeier zum ersten Mal bewährt.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich für diese großzügige Spende bedanken.



50. Geburtstag von Kommandant Werner Pießlinger

Unser Feuerwehrkommandant Werner Pießlinger feierte am 12. Mai seinen 50. Geburtstag. Die Kameraden überraschten Werner am 13. Mai mit einer Geburtstagsfeier im Feuerwehrhaus. Kdt. Stellvertreter Stefan Schallauer überreichte eine standesgemäße Geburtstagstorte mit einem Feuerwehrfahrzeug. Grillmeister Sepp Maderthaler gab wieder sein Bestes, nach der Stärkung folgten einige gemütliche Stunden im Feuerwehrhaus.



Noch einmal alles Gute zum 50er !

1. Hauptübung am 20.5.2011 bei Familie Hönigl

Am 20. Mai fand die erste Hauptübung 2011 beim Bauernhaus Furth - Familie Hönigl statt. Übungsannahme war ein Brand mit starker Rauchentwicklung im Hackschnitzellager. Der Erstangriff erfolgte vom Tank, gleichzeitig wurde eine Löschleitung von der Ybbs gelegt, die durch einen Durchlass unter der Bundesstraße führte. Es waren auch zwei Atemschutztrupps im Einsatz.

Die Übungsbesprechung fand gleich anschließend bei der Familie Michael und Heidi Hönigl statt, wir möchten uns sehr herzlich für die großzügige Verpflegung bedanken.



2. Hauptübung am 17. Juni 2011 bei der Familie Pießlinger



Am Freitag, dem 17. Juni 2011 wurde die zweite Hauptübung durchgeführt. Übungsannahme war diesmal der Brand eines Traktors. Dieser fing bei Schweißarbeiten Feuer, wobei auch Treibstoff und Öl in die Umwelt gelangten. Zur Brandbekämpfung wurde Löschschaum eingesetzt, die Löschleitung wurde vom nahegelegenen Bach aufgebaut.

4. Oponitzer Flohmarkt am 26. Juni 2011

Am 27. Juni fand zum bereits 4. Mal der Flohmarkt in Oponitz statt. Die Veranstaltung wurde von Martina Sonnleitner und Sieglinde Haselsteiner und ihren Helfern bestens organisiert. Es fanden sich zahlreiche Verkäufer sowie Besucher ein, zahlreiche Gegenstände wechselten an diesem Tag ihren Besitzer. Die Feuerwehr erhielt aus der Bevölkerung im Vorfeld zahlreiche Sachspenden und konnte sich ebenfalls mit einem Verkaufsstand beteiligen. Die Besucher wurden mit Köstlichkeiten vom Grill sowie Kaffee und Mehlspeisen versorgt.

Danke für die vielen Sachspenden, den zahlreichen Besuchern und Teilnehmern und natürlich an die Organisatorinnen Martina und Sieglinde sowie den zahlreichen Helfern, ohne die diese tolle Veranstaltung nicht möglich wäre. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim 5. Flohmarkt im Juni 2012.



Bericht: *Martin Gschwandegger*



SV Opponitz Sektion Fußball



Bericht Kampfmannschaft

Die erfolgreichste Saison seit Beginn des Meisterschaftsbetriebs des SV Opponitz im Jahre 1982 brachte in der Endtabelle den hervorragenden 2. Platz, punktgleich mit dem Meister aus Haag.

Die Bilanz von 20 Siegen, 3 Unentschieden und nur 1 Niederlage ist aller Ehren wert, ein kleiner Wermutstropfen ist natürlich, dass es trotzdem nicht zum Meistertitel gereicht hat.

Im Frühjahr musste man leider zwei Ausfälle (Günther Misof, Georg M. Rößler) verkraften, trotzdem war nur ein Unentschieden gegen Ertl hinzunehmen. Die restlichen Partien wurden allesamt gewonnen. Wobei einige Matches nichts für schwache Nerven waren, wie z.B. in Aschbach und zuhause gegen Wallsee, wo erst in den Schlussminuten der Sieg sichergestellt wurde. In der letzten Runde wurde Lunz noch mit 6:1 bezwungen, Haag „erspielte“ sich aber einen 15:0 Heimsieg gegen Rosenau, so wanderte die Meisterschale nach Haag.

Nochmals Gratulation an das Team und den Betreuerstab, die in toller Zusammenarbeit dieses Super-Ergebnis erzielt haben!!

Zur neuen Meisterschaft muss der SVO leider einen schmerzlichen Abgang vermelden, denn Trainer Ginner Wolfgang verlässt Opponitz in Richtung Biberbach. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, im sportlichen wie auch im privaten Bereich und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!



Bericht: *Robert Rößler*

Bericht U-23 Mannschaft

Für die U 23 von Opponitz ging es im Frühjahr darum, den guten dritten Platz aus der Hinrunde zu verteidigen. Gleich im ersten Spiel gegen die Nachbarn aus Hollenstein gewann man knapp, aber verdient mit 1:0. Eine Woche später verlor man in Böhlwerk mit dem selben Resultat und gegen den späteren Meister Haag setzte es zuhause eine bittere 5:1-Klatsche. Mit Siegen gegen Strengberg und Wolfsbach konnte man sich wieder rehabilitieren.

Gegen Göstling gewann Opponitz wieder einmal mit dem Lieblingsresultat von 1:0 (Viermal im Frühjahr). Auch in Ertl (3:1) und daheim gegen Rosenau (2:0) konnte man Siege einfahren. Im letzten Heimspiel gegen Wallsee kassierte das Opponitzer Team, nach der wohl ansprechendsten Leistung im Frühjahr, kurz vor dem Schlusspfiff den 1:1-Ausgleich. Somit konnten die Opponitzer Wallsee nicht mehr vom zweiten Tabellenplatz verdrängen. Leider musste das Spiel in Aschbach abgesagt werden, somit hatte Opponitz ein Spiel im Frühjahr weniger als die direkten Konkurrenten.

Doch die Opponitzer Truppe erfüllte mit dem guten dritten Tabellenrang hinter Haag und Wallsee die Zielvorgabe von Spielertrainer Wolfgang Ginner. Bester Torschütze war Georg Rößler mit 8 Treffern, die er allesamt bereits im Herbst erzielte.

Bericht U 12

Die U12 Spielgemeinschaft wurde im Sommer 2010 mit den Vereinen Opponitz, Ybbsitz und Hollenstein gegründet.

Da dies ein allgemein schwächerer Jahrgang ist, musste man fusionieren, damit es überhaupt möglich war eine Mannschaft zu stellen.

Im Herbst konnte man von insgesamt 10 Spielen drei gewinnen und drei Unentschieden erreichen. Mit dem sehr guten 3. Rang im Herbst konnte man aber trotzdem sehr zufrieden sein.

Im Frühjahr musste man ohne Irninger Florian (Hollenstein) spielen, der mit 9 Toren im Herbst der beste Torschütze der Mannschaft war. Er half zwar zweimal aus, doch fehlte er der Mannschaft für den Rest der Saison.

Mit einem 1:0 Sieg gegen Steinakirchen startete man gut in die Frühjahrsmeisterschaft. Beim zweitem Auswärtsspiel gegen Lunz konnte man die verdiente Pausenführung nicht über die komplette Spieldauer halten und erreichte ein 1:1.

Im dritten Spiel wartete der Tabellenführer aus St. Leonhard/Forst. Dieser wurde leider seiner Favoritenrolle gerecht und gewann das Spiel mit 3:1.

Dann kamen die beiden Spiele gegen Pöchlarn. Das erste Spiel verlor man denkbar knapp mit 2:3 obwohl die Chancen auf beiden Seiten gleich waren. Eine Woche später konnte man die Retourkutsche einfahren und gewann auswärts mit 4:2.

Gegen Steinakirchen merkte man wieder, wie knapp es mit den Spielern aussah und so musste mit einem Spieler weniger in das Spiel gegangen werden. Durch eine tolle kämpferische Leistung errang die Mannschaft ein verdientes Unentschieden. Hier wäre sogar der Sieg verdient gewesen.

Im darauffolgenden Spiel gegen Lunz musste man gewinnen, um den sehr guten zweiten Tabellenplatz zu halten. Mit dem 1:0 Sieg waren die Weichen für diese tolle Platzierung gestellt und so wartete im Meisterschaftsfinale nur mehr der schon fixe Meister dieser Spielgruppe.

Durch eine starke spielerische Leistung und Kampf bis zum Schluss konnte ein Sieg im letzten Spiel geschafft werden. Torschützenkönig in der Mannschaft wurde Berger Michael (Ybbsitz) mit 6 Toren. Mit diesem Sieg sicherte man sich den hervorragenden zweiten Tabellenplatz!!

Leider gibt es diese Mannschaft nächste Saison nicht mehr, da nun endgültig zu wenig Spieler vorhanden sind. Es wird aber versucht, die Spieler mit Trainingseinheiten beim Fußball zu halten, um auch in Zukunft noch Nachwuchsspieler in die Erste Mannschaft zu bringen!

Bericht: *Hubert Steinauer*

U10 Saisonabschlussbericht

Die zweite Saisonhälfte 2010/2011 verlief für unsere Mannschaft nicht ganz nach Wunsch. Nach nur kurzer Winterpause wurde im Turnsaal fleißig trainiert und an der Grundtechnik gefeilt, ehe es im April mit den Meisterschaftsspielen losging. Der ohnehin schon kleine Kader wurde während der gesamten Spielzeit von Ausfällen weiter dezimiert und so musste die Mannschaft immer wieder umgestellt werden. Schon die ersten Spiele zeigten, dass Mittelfeldmotor Luki Blamauer, welcher seine aktive Karriere im Winter beendete, sehr fehlte und so das Zusammenspiel nicht funktionierte. Zum einen Teil waren die Gegner körperlich besser, zum anderen Teil fehlte unserem Team auch der letzte Einsatzwille. Zudem fehlte einige Male aber auch das oft strapazierte Glück. Im letzten Spiel konnte in Kienberg/Gaming dann der erste volle Erfolg mit einem 5:4 gefeiert werden, was den sechsten Rang in der Gruppe U10B bedeutete.

Für die nächste Saison in der U11- Meisterschaft fehlen die dafür nötigen Mindestspieler. Um den Kindern das Fußballspielen weiter zu ermöglichen, einigte man sich mit dem FC Hollenstein auf eine Zusammenarbeit mit nachfolgenden Mannschaften und Spielern. Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen und eine tolle Saison 2011/2012. Trainingsbeginn ist am 25.07.2011.

U11: NSG Hollenstein/Opponitz

Andreas Haselsteiner, Michael Pichler, Florian Sonnleitner, Johannes Lueger, David Salcher

U10: FC Hollenstein Michael Haselsteiner, Thomas Haselsteiner, Alexander Harlacher

U8: SV Opponitz David Salcher

U10 Saisonabschlussfeier

Zum Abschluss der Saison 2010/2011 feierte die U10 Mannschaft mit Trainern, Funktionären und Eltern am Sportplatz Opponitz das Ende der U10- Saison. Trainer Martin Sonnleitner und Martin Ortner betrachteten das letzte Jahr rückblickend und berichteten von vielen tollen Eindrücken und Momenten des U10 Teams. Weiters wurde die Gesamtsituation der Sektion Fußball und die weiteren Pläne mit dem Nachwuchs ausführlich erörtert. Die Entwicklung jedes Spielers wurde betrachtet, ein Naschpaket sowie ein persönliches Action-Foto überreicht.

Die Torschützen wurden erwähnt, der Torschützenkönig geehrt, es waren dies: Florian Sonnleitner, 21 Tore/ Lukas Blamauer, 6 Tore/ Michael Pichler, 4 Tore/ Johannes Lueger, 3 Tore/ Thomas Salcher, 1 Tor.

Seine aktive Karriere beendete unser Tormann Ernst Steinauer. Er wurde mit einem weinenden Auge verabschiedet, war er doch ein ganz großer Rückhalt im Team. Die Zusage zur Aushilfe bei einzelnen Spielen konnte ihm jedoch noch abgerungen werden, was vom Rest der Mannschaft mit großem Applaus aufgenommen wurde.

Gedankt wurde den Funktionären des SV Opponitz sowie der Sektion Fußball, im Besonderen Franz Rößler für die Ausschank bei den Heimspielen und die Bewirtung der Abschlussfeier, den Sponsoren, den Eltern und „dem guten Geist“ der U10 Mannschaft Martina Sonnleitner. Nach verdienter Stärkung fand der Abend in geselliger Runde seinen gemütlichen Ausklang.



Bericht: *Martin Sonnleitner*

Bericht U 7

Mit der Gruppe der jüngsten Fußballer des SV Opponitz wurde auch wieder fleißig trainiert, nahezu jeden Samstag vormittag von April bis Juni. Alle sind mit Begeisterung dabei und es sind schon deutliche Verbesserungen im koordinativen und fußballerischen Bereich zu erkennen. In einem Wettkampf mit einer gegnerischen Mannschaft konnte man sich leider im Frühjahr nicht messen, aber für den Herbst ist das sicher im Programm.

Danke an die Eltern, die stets bereit sind, ihre Kinder zum Fußballplatz zu bringen, und bei „Kaffee“ die Kinder beim Training unterstützen!

Bericht: *Robert Rößler*

Am 25. Juni 2011 veranstaltete der SV Opponitz das zweite Opponitzer Riesenwutzlerturnier“ am Sportplatz Opponitz. In einem überdimensionalen „Wutzler“ waren pro Mannschaft 7 Spieler als Spielfiguren im Einsatz und spielten mit viel Spaß und Engagement um den Titel „**Opponitzer Riesenwutzlermeister 2011**“!

Als heurigen Sieger kürte sich die Mannschaft „**Hinter Mailand**“ vor den „Schuhplattlern“ und dem Vorjahressieger „Bruckwirt“. Nach der Siegerehrung wurden noch Tombolapreise verlost, wobei der Hauptpreis – ein Opponitzer Einkaufsgutschein im Wert von EUR 100,00 – an Fr. Elfriede Lueger ging. Somit konnte der SV Opponitz wieder eine gelungene Veranstaltung verbuchen, wobei Spaß, Sport und Freude im Vordergrund stand. Der SV Opponitz möchte sich herzlich bei den zahlreichen Helfern, Sponsoren und Freunden, die zu dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben.



Wir möchten uns bei allen Matchsponsoren für Frühjahr 2011 recht herzlich bedanken!



PIZZERIA VALENTINO, Gstadt



SAND UND SCHOTTER BAYER





SEKTION STOCKSCHÜTZEN

Gebietsmeisterschaft 2011

Am 11. und 12. Juni fand die Gebietsmeisterschaft in Seitenstetten statt. Es waren 13 Mannschaften, die um den Aufstieg in die Unterliga West kämpften. Am ersten Tag waren wir immer im Mittelfeld unterwegs.

Mit den Schützen Gerhard Auer, Hans Längauer, Manfred und Hermann Pronegg erreichten wir nach den zwei Tagen den 8. Platz und konnten uns damit den Klassenerhalt sichern.



Nächste Termine:

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens veranstaltet die Sektion Stocksport vom **2. - 4. September 2011** in der Mirenau drei Pokalturniere und ein Mixedturnier.

Zuschauer sind herzlich willkommen.

Am 17. September findet die alljährliche Ortsmeisterschaft statt.

Bericht: *Bernhard Pronegg*

ZGT Opponitz Renn-Newsletter

In der ersten Jahreshälfte 2011 absolvierten die ZGT-Rider schon einige Rennen in den diversen Sparten. Nachfolgend die sehr guten Ergebnisse:

29.01.2011 – Enduro – Lunz am See (NÖ): Patrick Käfer-Schlager erreicht bei der „Enduro Trophy Winterenduro“ den 20. Platz.

02.04.2011 – Enduro – Kirchsschlag (STMK): Patrick Käfer-Schlager erreicht bei der „Enduro Trophy Stang the Race“ den 35. Platz.

16.04.2011 – Enduro – Griffen (K): Patrick Käfer-Schlager erreicht bei der „Enduro Trophy Griffen“ den 41. Platz. Ein „Patschen“ verhindert eine Topplatzierung.

16.04.2011 – Trial – Steinbach an der Steyr (OÖ): Martin Sonnleitner erreicht in der weißen Spur (Newbie) den 20. Platz.

23.04.2011 – Fahrradtrial – Traisen (NÖ): Florian Sonnleitner gewinnt als jüngster Starter der Klasse „Fortgeschritten“ das erste Saisonrennen. Martin Sonnleitner wird in selbiger Klasse dritter.

30.04.2011 – Enduro – St. Veit an der Glan (K): Patrick Käfer-Schlager scheidet bei der „ACC St. Veit an der Glan“ mit „Patschen“ aus.

21.05.2011 – Enduro – Mattighofen (OÖ): Patrick Käfer-Schlager erreicht bei der „ACC Sollern“ den ausgezeichneten 11. Platz.

21.05.2011 – Motocross – Weyer (OÖ): Lukas Blamauer und Dominik Resch starten beim „NÖ West Cup“ und erreichen die ausgezeichneten Plätze Acht bzw. Elf.

28.05.2011 – Enduro – Lachtal (STMK): Patrick Käfer-Schlager erreicht bei der „Enduro Trophy Rothenfels“ den 23. Platz.

11.06.2011 – Enduro – Lunz am See (NÖ): Patrick Käfer-Schlager erreicht bei dem „Hacki Enduro“ den hervorragenden 7. Platz.

18.06.2011 – Enduro – Nagycenk (Ungarn): Patrick Käfer-Schlager erreicht bei dem „ACC Nagycenk“ den hervorragenden 7. Platz.

24.06.2011 – Enduro – Eisenerz (STMK): Patrick Käfer-Schlager, Georg Blamauer und Thomas Resch starten mit mehr als 1800 weiteren Teilnehmern in zwei Qualifikationsläufen um sich für das härteste Endurorennen der Welt, dem „Hare Scramble“ zu qualifizieren. Schwierige Wetterverhältnisse und eine topselektive Prologstrecke forderten von den Teilnehmern den letzten Einsatz. Die Opponitzer Fahrer absolvierten die 13 km lange Strecke in für das erste Antreten ansprechenden Zeiten. Nachfolgend die Platzierungen: Patrick Käfer-Schlager 966 Platz/ Georg Blamauer 1135 Platz/ Thomas Resch 1194 Platz.

Alle Informationen und Resultate zum Rennen des Jahres unter www.erbbergrodeo.at.

Hinweis: in Kürze alle Informationen und Fotos auf www.zgt-opponitz.at!



Georg Blamauer am Erzberg



Thomas Resch am Erzberg



Patrick Käfer-Schlager
am Erzberg



Dominik Resch in Weyer



Lukas Blamauer (99) in Weyer



Florian Sonnleitner in Traisen



Martin Sonnleitner in Steinbach/Steyr

8. Opponitzer Hügellauf

19. Juni 2011

Bericht: Susanne Kefer



Nachdem heuer der Wienstrom-Laufcup in der bisherigen Form nicht mehr durchgeführt wird, sind unsere gern gesehenen Gäste aus Andlersdorf bzw. aus dem Wiener Raum ausgeblieben. Dennoch ist es uns gelungen, viele Laufinteressierte aus der näheren Umgebung nach Opponitz zu locken.



Wetterkapriolen machten den Teilnehmern schwer zu schaffen: ein Wechsel von Sonne und Regen, wolkenbruchartiger Niederschlag während des Hauptlaufes forderte höchste Konzentration auf den rutschigen Bergabpassagen .

Unten: Souveräne Tagesbestzeit bei den Schülern:
Andreas
Götzenbrucker



Mario Käfer-Schlager im Zielsprint



Packende Duelle :
Romana
Blamauer,
Hanna
Schallauer,
David Rößler,
Markus Kölbl



Tagesbestzeit bei den
Schülerinnen: Katharina Helm



Sensationelle Zeit - jüngster
im Hauptlauf:
Christian Schallauer



Meine erste Medaille!
Lena Auer



V.li.n.re. Schnellste Opponitzer:
Peter Harlacher u. Ursula Gschwandegger
Tagesbeste: Lore Pechhacker (Lunz) u.
Michael Strasser-Simmer (W/Y)



Unser kleinsten Siegerinnen: v.li.n.re.
Anna Maria Kölbl, Yvonne Baier u. Lena Auer

Die SV Sektion Turnen bedankt sich auf diesem Weg recht herzlich bei allen wetterfesten
TeilnehmerInnen und den vielen freiwilligen HelferInnen,
die zum Erfolg unserer Veranstaltung beigetragen haben.

Ergebnislisten und viele Fotos unter www.sv-opponitz.at/turnen

F E R I E N P R O G R A M M 2011

Die ÖVP Opponitz bietet euch in Zusammenarbeit mit Opponitzer Vereinen ein tolles und spannendes Ferienprogramm.

Action am Bauernhof

„Aktive Mütter“

Mittwoch, 20. Juli 2011

Ab 13:30 Uhr

Bauernhof „Furth“

Rhythm, Music & Dance

„Musikverein Opponitz“

Dienstag, 09. August 2011

Ab 14:00 Uhr Musikheim

Freiwillige Feuerwehr

Freitag, 19. August 2011

Ab 14:00 Uhr

Feuerwehrhaus

Spiel, Spaß und Sport

„SV Opponitz–Sektion Ski“

Freitag, 26. August 2011

Ab 14:00 Uhr am Sportplatz

Bitte euer Fahrrad und
den Radhelm mitbringen.

SCHLUSSEVENT

Sonntag, 04. September 2011

Ab 14:00 Uhr auf der Rittwiese

Der Abschluss des diesjährigen Ferienprogramms findet, wie schon in den letzten Jahren, im Rahmen des KINDER-SPIELFESTES statt – es erwarten euch verschiedene Geschicklichkeitsspiele und eine Hupfburg. Außerdem gibt es für jedes Kind eine kleine Überraschung!

Wir freuen uns schon auf euch und
wünschen tolle Ferien!

Informationen: Jugend GR Heidi Hönigl

Tel.: 07444/7477 od. 0664/7970370

Wir gratulieren

Frau *Evelyn MISOF* hat an der Universität Salzburg das Masterstudium Erziehungswissenschaft mit **Auszeichnung** abgeschlossen. Am 21. Juni 2011 fand die Sponship statt.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Frau Evelyn Misof auf diesem Wege noch viel Erfolg auf ihren weiteren Lebensweg.



Babykalender



Marlene FELBER
Elias RENNER
Michael LERCHECKER
Sofia SALTAKHANOVA
Johanna HOFBAUER



... zur Eisernen Hochzeit

Frau *Tatjana STANGL* hat am 17. Mai 2011 an der NÖ Landesregierung in St. Pölten die Fachprüfung für Staatsbürgerschaftsevidenzführer mit Erfolg abgelegt.

Im Namen der Gemeinde Opponitz gratulierte Bürgermeister Ing. Leopold Hofbauer und wünscht weiterhin viel Erfolg.



Andreas & Eleonore AUER



... zur Grünen Hochzeit

Bettina HELMEL & Mukharbek KHAMKHOEV
Christa SALCHER & Thomas HASELSTEINER
Elke RÖSSLER & Thomas SONNLEITNER

OPPONITZER DORFFEST

Samstag, 16. Juli 2011

Country Open Air in der Mirenau

Ab 15.00 Uhr Kindernachmittag mit Bogenschießen, Hufeisenwerfen, Indianerstirnbandmalen, Sackhüpfen, Brotbacken, Dosenschießen, Stelzengehen und weiteren spannenden Aktivitäten für Kinder und alle Junggebliebenen. Nach der Absolvierung eines Western-Trails gibt es natürlich für alle Teilnehmer eine kleine Belohnung. Abgerundet wird das vielseitige Programm durch eine Hüpfburg, Pferdreiten und Grillen am Lagerfeuer.

Um 20.30 Uhr startet als Höhepunkt des Abends eine Countrynight mit der international ausgezeichneten Country Gruppe „MIDNIGHT SPECIAL“.

Die sehr beliebte, sympathische Top Countrymusic-Formation

(www.midnightspecial.eu.tf) kommt aus Ungarn und vertritt in erster Linie die Stilrichtungen „Country-Rock“ und „New Country“. Zu ihrem Repertoire gehören neben dem trad. Country natürlich auch die Evergreens und Oldies von CCR, Eagles, Eric Clapton, Shadows, Dire Straits usw. In den Pausen wird bei unserer Countrynight wieder die bewährte **OPPONITZER LINEDANCE-GROUP** mit ihren mitreißenden Tanzeinlagen für Unterhaltung sorgen.



Ergänzend zu diesen Leckerbissen für Ohr und Auge werden auch Gaumen und Kehle mit schmackhaftem Essen vom Grill und gepflegten Getränken verwöhnt, so dass für alle Westernfans eine eindrucksvolle Veranstaltung unter freiem Himmel gesichert ist. See You soon!

Sonntag, 17. Juli 2011

Feldmesse und Fröhschoppen

09.00 Uhr: Feldmesse in der Mirenau

zelebriert von Pfarrer OStR Prof. Alois Penzenauer, musikalisch umrahmt vom Opponitzer Kirchenchor.

10.00 Uhr: Musikalischer Fröhschoppen gestaltet von der Opponitzer Trachtenmusikkapelle. Auch hier erwarten Sie Spezialitäten vom Grill. Daran anschließend sorgt das bekannte Lugergrabem Duo für einen gemütlichen Ausklang des Dorffestes.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Veranstalter:

SPÖ Opponitz und Pensionistenverband Opponitz

Opponitz, im Juli 2011